

Förderpaket rasch nutzen

SPD: Das ist Chefsache

Bad Oeynhausen (WB). Das Konjunkturpaket II ist verabschiedet. Jetzt sollte das Bad Oeynhausener Rathaus die Antragstellungen vorbereiten, fordert der SPD-Stadtverband.

Im Rahmen der Sitzung des SPD-Stadtverbandsvorstands zitierte Vorsitzender Olaf Winkelmann aus einem Schreiben von Bundesminister Wolfgang Tiefensee vom 28. Januar, das das Investitionsprogramm für die Kommunen beschreibt.

Zu den Vorarbeiten zähle die Sichtung aller in der Stadt vorliegenden Planungen und die Prioritätensetzung, zu welcher Maßnahme Förderung beim Land beantragt werden soll. Die SPD-Fraktion hat bei Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann beantragt, dem Rat eine Prioritätenliste von Investitionsmaßnahmen vorzulegen. Die Mittel sollten zeitnah vergeben werden, um die Baukonjunktur vor Ort zu beleben.

Gefördert werden Infrastrukturemaßnahmen im Städtebau wie etwa Sportstätten, die Stadtbibliothek oder Feuerwehrgebäude. Auch Lärmschutz an kommunalen Straßen, wie der Ersatz »lauter« Fahrbahndecken und energetische Sanierungen im Bildungsbereich sollen gefördert werden.

»Vorgesehen ist ein kommunaler Eigenanteil am Konjunkturpaket, der von den Bundesländern festgelegt wird«, ergänzte Ursula Sieker, stellvertretende SPD-Vorsitzende. »Insofern bleibt zu hoffen, dass NRW den städtischen Eigenanteil möglichst niedrig hält«, sagten Sieker und Winkelmann. Zugleich wiesen sie darauf hin, dass NRW plane, lediglich 70 Prozent der Bundesgelder an die Städte weiterzuleiten.

»Wir sollten aber mit Maß handeln und dürfen die hohe Verschuldung unserer Stadt nicht aus dem Auge verlieren«, erklärten Winkelmann und Sieker. »Es ist allen Fraktionen zu verdanken, dass wir jetzt Jahr für Jahr mehr als 1,5 Millionen Euro einsparen können«, sagt Gisela Kaase.